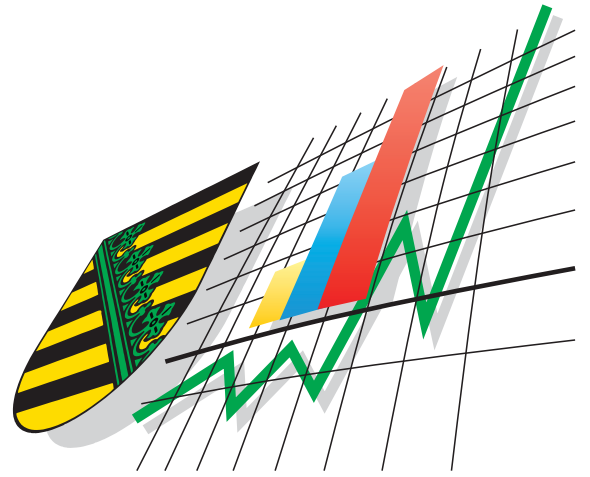


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) im Freistaat Sachsen

2007

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	5
Tabellen	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1998 bis 2007 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel - Inanspruchnahme	10
3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss 2007	11
3.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	11
3.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	11
3.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	12
4. Geförderte 2007 nach Dauer der Fortbildungsmaßnahme	12
5. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Darlehen 2007	13
5.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	13
5.1.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	13
5.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	14
5.2.1 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	14
5.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	15
5.3.1 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	15
6. Geförderte 2007 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten	16
7. Geförderte 2007 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Voll- und Teilzeitfällen	20
8. Geförderte 2007 nach Familienstand, Familiengröße und Gesamteinkommen	22
9. Geförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Monaten und Art der Förderung - Bewilligung	23
10. Geförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Monaten und Art der Förderung - Inanspruchnahme	23

	Seite
11. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2007 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen - Bewilligung	24
12. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2007 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen- Inanspruchnahme	25
Abbildungen	
Abb. 1 Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen 1998 bis 2007	26
Abb. 2 Finanzieller Aufwand für Voll- und Teilzeitfälle 1998 bis 2007	26
Abb. 3 Finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss und Darlehen 1998 bis 2007	26

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) für das Jahr 2007 veröffentlicht.

Die vorliegenden Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik). Der Tabellenteil des Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Geförderten und den finanziellen Aufwand. Dabei wird nach Bewilligung, Inanspruchnahme, Art und Umfang der Förderung sowie der Dauer unterschieden. Weiterhin werden Informationen über Fortbildungsziel der Geförderten und Anzahl deren Kinder dargestellt.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2002 (BGBl. I S. 402), zuletzt geändert durch Artikel 84 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2 407). Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz verfolgt das Ziel, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung durch finanzielle Unterstützung abzusichern und Existenzgründungen zu erleichtern. Das Gesetz ist ein umfassendes Förderinstrument für die berufliche Fortbildung in nahezu allen Berufsbereichen, und zwar unabhängig davon, in welcher Form sie durchgeführt wird. Sei es Vollzeit, Teilzeit, schulisch, außerschulisch, mediengestützt oder als Fernunterricht. Die Förderung ist an bestimmte persönliche, qualitative und zeitliche Anforderungen geknüpft.

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die die dafür zuständigen Behörden bestimmt haben. Zuständige Behörden in Sachsen sind die Handwerkskammern und die Industrie- und Handelskammern in Chemnitz, Dresden und Leipzig für ihre jeweiligen Berufsbereiche, sowie das Sächsische Landesamt für Ausbildungsförderung in Chemnitz.

Wir bitten zu beachten, dass in einzelnen Fällen bei der Summenbildung des finanziellen Aufwandes geringe Rundungsdifferenzen in Kauf genommen werden müssen.

Erläuterungen

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkauleuten, Fach- oder Betriebswirten, Fachkrankenschwestern, Programmierern, Betriebsinformatikern bzw. auf eine vergleichbare Qualifikation vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Die Antragsteller dürfen noch nicht über eine berufliche Qualifikation verfügen, die dem angestrebten Fortbildungsabschluss mindestens gleichwertig ist (z. B. Hochschulabschluss). Das sogenannte „Meister-BAföG“ bietet günstige Förderkonditionen für alle, die sich fachlich gezielt auf eine öffentlich-rechtliche Prüfung nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz, auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht, nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft oder auf staatliche Prüfungen an anerkannten Ergänzungsschulen vorbereiten möchten. Eine Altersgrenze besteht nicht.

Förderungsberechtigt sind Deutsche, bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern (z. B. aus EU-Ländern) und Ausländer, die sich bereits drei Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind.

Fortbildungsstätten

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

Fortbildungsziel

Förderungsfähige Fortbildungsmaßnahmen müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss eine abgeschlossene Erstausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.

- Die Maßnahme muss gezielt auf öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen nach dem BBiG, der HwO oder auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen. Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Fortbildungsabschlüsse vorbereiten, die auf folgenden Grundlagen beruhen:
 - § 53 und 54 BBiG (z. B. Bankfachwirt/in, Betriebswirt/in, Elektroniktechniker/in, Industriemeister/in, Fachkaufmann/frau, Restaurator/in, Werbefachwirt/in), Fachagrarwirt/in, Industriewirt/in, Wirtschaftsinformatiker/in, Geprüfte/r Industriemeister/in, Polier/in, Tierpflegemeister/in, Informationsorganisator/in, Anwendungsprogrammierer/in, Mathematisch-Technische/r Assistent/in, Softwareentwickler/in, Milchwirtschaftliche/r Labormeister/in, Meister/in der städtischen Hauswirtschaft),
 - 45 HwO (z. B. Bäckermeister/in, Klempnermeister/in, Zahntechnikermeister/in, Zweiradmechanikermeister/in),
 - § 51 HwO (z. B. Fotografenmeister/in, Schuhmachermeister/in),
 - § 119 HwO (z. B. Feinoptikermeister/in, Webermeister/in, Herrenschnneidermeister/in),
 - § 142 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister/in),
 - landesrechtliche Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe (z. B. Fachkrankenpfleger/in, Fachkinderkrankenpfleger/in, Krankenpflege-Lehrkräfte) sowie sonstige landesrechtliche Bestimmungen,
 - Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z. B. Fachkrankenpfleger/in),
 - Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen (z. B. staatlich anerkannte/r Sozialfachwirt/in).

Vollzeit-/Teilzeitfälle

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an vier Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Förderungsarten

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als Zuschuss werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (maximal 202 €),
- die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (maximal 113 €),
- Maßnahmebeitrag zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren in Höhe von 30,5 Prozent.

Als Darlehen werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (zur Höhe siehe unter „Finanzieller Aufwand“),
- der Maßnahmebeitrag bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- Kosten für das Meisterstück bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (bis zur Hälfte, höchstens jedoch bis zu einer Höhe von 1 534 €).

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen längstens 24 Monate, Teilzeitmaßnahmen längstens 48 Monate dauern (Förderungshöchstdauer). Dieser Zeitraum kann in bestimmten Härtefällen um maximal 12 Monate verlängert werden. Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraums absolviert werden. Dieser maximale Zeitraum beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitraum individuell von der zuständigen Behörde festgelegt. Der Bewilligungszeitraum beginnt mit der Aufnahme der Fortbildungsmaßnahme, frühestens jedoch mit dem Antragsmonat.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der zuständigen Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Teilnehmer an Vollzeitveranstaltungen erhalten vom Staat einen monatlichen Unterhaltsbeitrag zum Lebensunterhalt bis zu

- 614 € für Alleinstehende ohne Kind (davon 202 € Zuschuss/412 € Darlehen),
- 793 € für Alleinstehende mit einem Kind (202 € / 591 €),
- 829 € für Verheiratete (202 € / 627 €),
- 1 008 € für Verheiratete mit einem Kind (202 € / 806 €),
- 1 187 € für Verheiratete mit zwei Kindern (202 € / 985 €).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Darlehensanteil um 179 €. Alleinerziehende können darüber hinaus einen monatlichen Zuschuss zu den notwendigen Kinderbetreuungskosten in Höhe von 113 € erhalten.

Bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger Maßnahmebeitrag vorgesehen in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch 10 226 €. Er besteht aus einem Zuschuss in Höhe von 30,5 Prozent, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Bankdarlehen.

Die Darlehen für den Unterhalt- als auch für den Maßnahmebetrag sind während der Fortbildung und während einer anschließenden Karenzzeit von zwei Jahren – längstens jedoch sechs Jahre – zins- und tilgungsfrei. Geförderte Personen, die innerhalb von drei Jahren nach Abschluss der Maßnahme eine Existenz gründen oder ein Unternehmen übernehmen, können mit günstigeren Rückzahlungskonditionen rechnen, wenn sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.meister-bafög.info.de>

Ergebnisdarstellung

2007 erhielten im Freistaat Sachsen 6 237 Personen das sogenannte „Meister-BAföG“, das waren 141 Geförderte bzw. 2 Prozent weniger als 2006.

Die 4 031 Männer (64,6 Prozent) und 2 206 Frauen (35,4 Prozent) erhielten finanzielle Unterstützung in Höhe von 17,6 Millionen €, darunter 12,5 Millionen € in Form von Darlehen. Hiervon wurden 6,7 Millionen € als Darlehen zur Finanzierung der Fortbildungsmaßnahme (Maßnahmebeitrag), 5,7 Millionen € als Unterhaltsbeitrag und 49 000 € für die Anfertigung des „Meisterstücks“ gewährt. 5,1 Millionen € betrafen die Aufwendungen für die Zahlung von Unterhalts- und Kinderbetreuungszuschüssen (2,1 Millionen €) sowie Zuschüssen zum Maßnahmebeitrag (3 Millionen €). Insgesamt gingen die finanziellen Aufwendungen von Bund und Land in Form von Zuschüssen und Darlehen im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Prozent zurück.

Inwieweit ein Darlehen in Anspruch genommen wird, kann jeder Förderungsberechtigte frei entscheiden. Überwiesen wurden 4 Millionen € zur Finanzierung der Fortbildungsmaßnahme, 3,8 Millionen € für den Lebensunterhalt und 35 000 € für die Anfertigung des „Meisterstücks“.

38,5 Prozent der Meister-BAföG-Empfänger besuchte Lehrgänge an privaten Instituten, fast jeder Dritte (32,2 Prozent) Fortbildungsmaßnahmen an öffentlichen Schulen, mehr als jeder Achte (13,5 Prozent) an privaten Schulen sowie fast jeder Zehnte (9,3 Prozent) an öffentlichen Instituten.

Von den Geförderten strebten 2 291 (36,7 Prozent) eine Fortbildung nach dem Berufsbildungsgesetz an. 2 195 Personen (35,2 Prozent) bereiteten sich auf Fortbildungsabschlüsse auf der Grundlage der Handwerksordnung vor, d. h. in der Regel auf die Meisterprüfung im Handwerk. Die übrigen 1 751 Geförderten (28,1 Prozent) verteilten sich auf Bildungsgänge nach vergleichbarem Bundes- oder Landesrecht, Ergänzungsschulen sowie Gesundheits- und Pflegeberufe.

2 131 (34,2 Prozent) der geförderten Personen nahmen an einer Vollzeitfortbildung teil, 4 106 (65,8 Prozent) an einer Teilzeitfortbildung.

Mehr als drei Viertel aller Geförderten (79,4 Prozent) waren jünger als 35 Jahre. Am stärksten vertreten waren die 25- bis 29-Jährigen mit 37 Prozent, gefolgt von den 20- bis 24-Jährigen mit 24,9 Prozent und den 30- bis 34-Jährigen mit 17,2 Prozent.

Von den 2 131 geförderten Teilnehmern einer Vollzeitfortbildung waren 1 823 alleinstehend und 308 verheiratet.

1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1998 bis 2007 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Fortbildungsstätten							
öffentliche Schulen	1998	1 536	527	1 009	3 678	348	3 330
	1999	1 674	594	1 080	3 996	380	3 616
	2000	1 593	598	995	3 888	399	3 489
	2001	1 573	635	938	4 207	486	3 721
	2002	1 771	786	985	5 642	1 727	3 916
	2003	2 433	1 053	1 380	8 160	2 578	5 583
	2004	2 444	1 121	1 323	8 253	2 518	5 735
	2005	2 206	1 212	994	8 369	2 451	5 918
	2006	2 053	1 182	871	7 091	1 982	5 109
	2007	2 006	1 124	882	7 404	2 111	5 293
private Schulen	1998	170	142	28	714	115	599
	1999	239	200	39	880	151	729
	2000	258	218	40	999	169	830
	2001	306	264	42	1 438	274	1 164
	2002	426	343	83	2 090	632	1 459
	2003	770	445	325	3 144	963	2 181
	2004	837	527	310	3 623	1 079	2 545
	2005	909	582	327	3 919	1 103	2 816
	2006	846	550	296	3 718	1 003	2 716
	2007	844	560	284	3 589	972	2 617
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1998	526	179	347	1 564	118	1 445
	1999	601	190	411	1 533	138	1 395
	2000	555	200	355	1 550	125	1 424
	2001	562	228	334	1 451	138	1 313
	2002	567	279	288	2 207	698	1 509
	2003	784	321	463	2 700	840	1 859
	2004	867	364	503	2 805	839	1 966
	2005	789	362	427	2 655	768	1 887
	2006	674	330	344	2 328	640	1 688
	2007	582	269	313	1 939	559	1 381
Lehrgang an privaten Instituten	1998	644	102	542	1 185	59	1 126
	1999	776	135	641	1 407	90	1 316
	2000	697	122	575	1 173	72	1 101
	2001	785	97	688	1 129	63	1 066
	2002	1 136	149	987	2 747	920	1 827
	2003	1 639	204	1 435	3 870	1 309	2 561
	2004	2 086	224	1 862	4 232	1 382	2 850
	2005	2 517	243	2 274	4 729	1 490	3 239
	2006	2 419	204	2 215	4 159	1 250	2 909
	2007	2 399	178	2 221	4 057	1 223	2 834

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1998 bis 2007 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Noch: Fortbildungsstätten							
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1998	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	1	-	1	3	-	3
	2002	2	-	2	3	1	2
	2003	4	1	3	8	3	5
	2004	3	-	3	3	1	2
	2005	3	-	3	2	1	1
	2006	5	-	5	7	2	5
	2007	5	-	5	6	2	4
Fernlehrgang an privaten Instituten	1998	32	-	32	41	-	41
	1999	38	-	38	32	-	32
	2000	38	-	38	46	-	46
	2001	59	-	59	46	-	46
	2002	128	-	128	324	112	211
	2003	203	-	203	350	121	229
	2004	317	-	317	538	179	358
	2005	338	-	338	464	148	316
	2006	381	-	381	550	168	382
	2007	401	-	401	562	171	391
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1998	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-
	2005	1	1	-	10	3	7
	2006	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1998	2 908	950	1 958	7 182	640	6 541
	1999	3 328	1 119	2 209	7 847	760	7 088
	2000	3 141	1 138	2 003	7 656	764	6 891
	2001	3 286	1 224	2 062	8 273	960	7 314
	2002	4 030	1 557	2 473	13 013	4 090	8 924
	2003	5 833	2 024	3 809	18 232	5 814	12 418
	2004	6 554	2 236	4 318	19 454	5 999	13 455
	2005	6 763	2 400	4 363	20 149	5 965	14 184
	2006	6 378	2 266	4 112	17 852	5 043	12 809
	2007	6 237	2 131	4 106	17 557	5 038	12 520

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1998 bis 2007 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	1998	550	20	530	697	13	684
	1999	653	19	634	745	12	733
	2000	587	21	566	637	8	629
	2001	713	11	702	693	6	687
	2002	1 207	32	1 175	2 518	812	1 706
	2003	1 964	66	1 898	3 845	1 318	2 528
	2004	2 342	76	2 266	3 937	1 304	2 633
	2005	2 487	74	2 413	3 803	1 206	2 597
	2006	2 312	67	2 245	3 388	1 025	2 363
	2007	2 291	53	2 238	3 342	1 016	2 326
Handwerksordnung	1998	2 004	616	1 388	5 218	359	4 859
	1999	2 252	721	1 531	5 719	459	5 260
	2000	2 129	730	1 399	5 403	416	4 988
	2001	2 058	766	1 292	5 475	445	5 030
	2002	2 025	916	1 109	7 091	2 291	4 800
	2003	2 537	1 112	1 425	9 135	2 920	6 215
	2004	2 626	1 134	1 492	9 142	2 802	6 340
	2005	2 574	1 243	1 331	9 816	2 919	6 897
	2006	2 357	1 144	1 213	7 993	2 266	5 727
	2007	2 195	991	1 204	7 734	2 257	5 477
vergleichbarem Bundesrecht	1998	322	283	39	1 128	236	892
	1999	413	369	44	1 345	282	1 063
	2000	419	382	37	1 600	338	1 262
	2001	481	444	37	2 060	506	1 554
	2002	678	603	75	3 092	880	2 212
	2003	1 135	842	293	4 919	1 463	3 455
	2004	1 292	1 020	272	5 940	1 749	4 191
	2005	1 366	1 073	293	6 071	1 693	4 378
	2006	1 362	1 003	359	5 850	1 570	4 279
	2007	1 256	870	386	5 251	1 416	3 835
vergleichbarem Landesrecht	1998	32	31	1	139	32	106
	1999	10	10	-	38	8	31
	2000	6	5	1	15	3	13
	2001	34	3	31	45	3	42
	2002	115	6	109	302	104	199
	2003	180	4	176	319	109	210
	2004	258	5	253	379	126	254
	2005	306	10	296	433	139	295
	2006	323	49	274	580	170	411
	2007	487	213	274	1 203	341	863

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1998 bis 2007 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		

Noch: Fortbildungsziel nach

Ergänzungsschulen	1998	.	.	.	.	.	.
	1999	.	.	.	.	.	.
	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
	2002	1	-	1	1	0	1
	2003	1	-	1	1	0	0
	2004	1	-	1	1	0	1
	2005	-	-	-	-	-	-
	2006	3	3	-	12	4	9
	2007	4	4	-	22	7	16
Gesundheits- und Pflegerberufen	1998	.	.	.	.	.	.
	1999	.	.	.	.	.	.
	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
	2002	4	-	4	10	3	6
	2003	16	-	16	14	5	9
	2004	35	1	34	55	18	36
	2005	30	-	30	26	8	18
	2006	21	-	21	29	9	20
	2007	4	-	4	4	1	3
Insgesamt	1998	2 908	950	1 958	7 182	640	6 541
	1999	3 328	1 119	2 209	7 847	760	7 088
	2000	3 141	1 138	2 003	7 656	764	6 891
	2001	3 286	1 224	2 062	8 273	960	7 314
	2002	4 030	1 557	2 473	13 013	4 090	8 924
	2003	5 833	2 024	3 809	18 232	5 814	12 418
	2004	6 554	2 236	4 318	19 454	5 999	13 455
	2005	6 763	2 400	4 363	20 149	5 965	14 184
	2006	6 378	2 266	4 112	17 852	5 043	12 809
	2007	6 237	2 131	4 106	17 557	5 038	12 520
darunter Ausländer	1998	22	7	15	.	.	.
	1999	7	1	6	.	.	.
	2000	3	1	2	.	.	.
	2001	2	-	2	.	.	.
	2002	5	2	3	.	.	.
	2003	17	8	9	.	.	.
	2004	20	9	11	.	.	.
	2005	22	12	10	.	.	.
	2006	17	7	10	.	.	.
	2007	14	7	7	.	.	.

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel - Inanspruchnahme

Merkmal	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 €		
Fortbildungsstätten						
öffentliche Schulen	1 824	943	881	5 406	1 906	3 500
private Schulen	802	518	284	2 732	925	1 807
Lehrgang an öffentlichen Instituten	571	258	313	1 487	553	935
Lehrgang an privaten Instituten	2 394	173	2 221	2 559	1 219	1 341
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	-	5	4	2	2
Fernlehrgang an privaten Instituten	400	-	400	386	171	215
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 996	1 892	4 104	12 575	4 775	7 800
Fortbildungsziel nach						
Berufsbildungsgesetz	2 289	52	2 237	2 016	1 015	1 001
Handwerksordnung	2 151	948	1 203	5 805	2 228	3 577
vergleichbarem Bundesrecht	1 088	702	386	3 835	1 207	2 628
vergleichbarem Landesrecht	460	186	274	908	317	591
Ergänzungsschulen	4	4	-	10	7	3
Gesundheits- und Pflegeberufen	4	-	4	1	1	-
Insgesamt	5 996	1 892	4 104	12 575	4 775	7 800

3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss 2007

3.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt		Kinderbetreuungs-zuschuss		Zuschuss zum Maßnahmebeitrag	
	Anzahl	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	
Öffentliche Schulen	2 006	2 111	1 069	50,6	6	0,3	1 036	49,1
Private Schulen	844	972	680	69,9	21	2,2	271	27,9
Lehrgang an öffentlichen Instituten	582	559	184	32,9	1	0,1	374	66,9
Lehrgang an privaten Instituten	2 399	1 223	116	9,5	2	0,2	1 104	90,3
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	2	-	-	-	-	2	100
Fernlehrgang an privaten Instituten	401	171	-	-	-	-	171	100
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 237	5 038	2 049	40,7	30	0,6	2 958	58,7

3.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	und zwar mit ...		insgesamt	darunter	
		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahmebeitrag		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahmebeitrag
Anzahl			1 000 €			
Öffentliche Schulen	1 124	11	519	1 549	6	481
Private Schulen	560	25	382	881	21	181
Lehrgang an öffentlichen Instituten	269	2	251	394	1	211
Lehrgang an privaten Instituten	178	4	166	285	2	167
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 131	42	1 318	3 110	30	1 040

3.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maß-nahme-beitrag	Wechsel von Voll-zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Zuschuss		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maß-nahme-beitrag	Wechsel von Voll-zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Zuschuss
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	882	-	878	14	562	-	555	7
Private Schulen	284	-	284	1	90	-	90	-
Lehrgang an öffentlichen Schulen	313	-	313	5	165	-	163	2
Lehrgang an privaten Schulen	2 221	-	2 221	1	937	-	937	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	-	5	-	2	-	2	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	401	-	398	-	171	-	171	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 106	-	4 099	21	1 928	-	1 918	10

4. Geförderte 2007 nach Dauer der Fortbildungsmaßnahme¹⁾

Dauer von ... bis unter ... Monaten	Geförderte	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1 - 3	5	3	1	2	2	1	1
3 - 6	184	172	99	73	12	10	2
6 - 9	175	115	64	51	60	19	41
9 - 12	302	252	211	41	50	25	25
12 - 15	338	186	166	20	152	60	92
15 - 18	355	135	126	9	220	116	104
18 - 21	648	121	109	12	527	223	304
21 - 24	1 025	536	427	109	489	239	250
24 - 30	1 472	290	222	68	1 182	617	565
30 - 36	632	95	44	51	537	457	80
36 - 42	482	210	75	135	272	226	46
42 - 48	548	13	11	2	535	421	114
48 und mehr	71	3	3	-	68	59	9
Insgesamt	6 237	2 131	1 558	573	4 106	2 473	1 633

1) letzter Stand im Berichtsjahr

5. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Darlehen 2007

5.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	davon als					
	Anzahl		1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Öffentliche Schulen	2 006	5 293	2 910	55,0	2 363	44,6	21	0,4
Private Schulen	844	2 617	1 997	76,3	618	23,6	2	0,1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	582	1 381	505	36,6	853	61,8	23	1,6
Lehrgang an privaten Instituten	2 399	2 834	312	11,0	2 519	88,9	4	0,1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	4	-	-	4	100	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	401	391	-	-	390	99,9	0	0,1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 237	12 520	5 724	45,7	6 747	53,9	49	0,4

5.1.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	davon als					
	Anzahl		1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Öffentliche Schulen	1 824	3 500	1 884	53,8	1 599	45,7	17	0,5
Private Schulen	802	1 807	1 419	78,5	386	21,4	2	0,1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	571	935	297	31,7	625	66,9	13	1,4
Lehrgang an privaten Instituten	2 394	1 341	171	12,8	1 167	87,0	2	0,2
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	2	-	-	2	100	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	400	215	-	-	215	99,9	0	0,1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 996	7 800	3 771	48,4	3 994	51,2	35	0,4

5.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Unterhaltsbeitrag	Maßnahmebeitrag	Meisterstück		Unterhaltsbeitrag	Maßnahmebeitrag	Meisterstück
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	1 124	1 017	239	25	3 993	2 890	1 097	7
Private Schulen	560	553	187	3	2 410	1 995	412	2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	269	237	108	42	993	500	481	12
Lehrgang an privaten Instituten	178	133	124	37	694	311	381	2
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 131	1 940	658	107	8 090	5 696	2 372	23

5.2.1 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Unterhaltsbeitrag	Maßnahmebeitrag	Meisterstück		Unterhaltsbeitrag	Maßnahmebeitrag	Meisterstück
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	943	646	172	15	2 723	1 878	839	6
Private Schulen	518	394	154	2	1 728	1 418	308	2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	258	128	87	23	686	292	386	8
Lehrgang an privaten Instituten	173	73	88	17	439	170	267	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 892	1 241	501	57	5 575	3 758	1 800	16

5.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	882	878	47	14	1 300	1 266	14	20
Private Schulen	284	284	-	1	207	206	-	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	313	313	32	6	388	371	11	6
Lehrgang an privaten Instituten	2 221	2 221	9	1	2 140	2 137	2	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	5	-	-	4	4	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	401	398	3	-	391	390	0	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 106	4 099	91	22	4 430	4 375	26	27

5.3.1 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar mit ...			insgesamt	davon		
		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	881	475	35	4	777	759	11	6
Private Schulen	284	92	-	1	79	79	-	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	313	196	16	4	249	239	6	4
Lehrgang an privaten Instituten	2 221	903	5	1	902	899	1	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	2	-	-	2	2	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	400	211	2	-	215	215	0	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 104	1 879	58	10	2 225	2 194	18	13

6. Geförderte 2007 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten¹⁾

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
Fortbildungsstätten insgesamt								
Anzahl								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	3 389	1 502	642	219	586	56	2 747	1 283
§ 25 Handwerksordnung	2 389	416	1 231	195	1 139	92	1 158	221
sonstigem Bundesrecht	221	137	104	58	96	8	117	79
sonstigem Landesrecht	176	124	127	87	119	8	49	37
sonstiger Nachweis	62	27	27	14	23	4	35	13
Insgesamt	6 237	2 206	2 131	573	1 963	168	4 106	1 633
Prozent								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	54,3	68,1	30,1	38,2	29,9	33,3	66,9	78,6
§ 25 Handwerksordnung	38,3	18,9	57,8	34,0	58,0	54,8	28,2	13,5
sonstigem Bundesrecht	3,5	6,2	4,9	10,1	4,9	4,8	2,8	4,8
sonstigem Landesrecht	2,8	5,6	6,0	15,2	6,1	4,8	1,2	2,3
sonstiger Nachweis	1,0	1,2	1,3	2,4	1,2	2,4	0,9	0,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl								
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	2 291	1 130	53	12	51	2	2 238	1 118
Handwerksordnung	2 195	436	991	169	912	79	1 204	267
vergleichbarem Bundesrecht	1 256	478	870	309	794	76	386	169
vergleichbarem Landesrecht	487	155	213	79	202	11	274	76
Ergänzungsschulen	4	4	4	4	4	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	4	3	-	-	-	-	4	3
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 237	2 206	2 131	573	1 963	168	4 106	1 633
Prozent								
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	36,7	51,2	2,5	2,1	2,6	1,2	54,5	68,5
Handwerksordnung	35,2	19,8	46,5	29,5	46,5	47,0	29,3	16,4
vergleichbarem Bundesrecht	20,1	21,7	40,8	53,9	40,4	45,2	9,4	10,3
vergleichbarem Landesrecht	7,8	7,0	10,0	13,8	10,3	6,5	6,7	4,7
Ergänzungsschulen	0,1	0,2	0,2	0,7	0,2	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2007 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten¹⁾

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
öffentliche Schulen								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	474	125	321	67	293	28	153	58
§ 25 Handwerksordnung	1 419	222	697	88	655	42	722	134
sonstigem Bundesrecht	48	20	44	17	39	5	4	3
sonstigem Landesrecht	54	25	51	23	49	2	3	2
sonstiger Nachweis	11	5	11	5	8	3	-	-
Zusammen	2 006	397	1 124	200	1 044	80	882	197
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	43	25	5	2	5	-	38	23
Handwerksordnung	1 398	249	562	79	528	34	836	170
vergleichbarem Bundesrecht	453	104	446	100	405	41	7	4
vergleichbarem Landesrecht	112	19	111	19	106	5	1	-
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 006	397	1 124	200	1 044	80	882	197
private Schulen								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	429	220	248	139	224	24	181	81
§ 25 Handwerksordnung	199	54	167	49	158	9	32	5
sonstigem Bundesrecht	94	67	57	40	54	3	37	27
sonstigem Landesrecht	103	89	74	63	68	6	29	26
sonstiger Nachweis	19	11	14	9	13	1	5	2
Zusammen	844	441	560	300	517	43	284	141
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	21	10	1	1	1	-	20	9
Handwerksordnung	59	35	46	32	44	2	13	3
vergleichbarem Bundesrecht	625	314	414	204	379	35	211	110
vergleichbarem Landesrecht	135	78	95	59	89	6	40	19
Ergänzungsschulen	4	4	4	4	4	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	844	441	560	300	517	43	284	141

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2007 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten¹⁾

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
Lehrgang an öffentlichen Instituten								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	70	21	19	1	17	2	51	20
§ 25 Handwerksordnung	503	92	247	32	218	29	256	60
sonstigem Bundesrecht	3	2	-	-	-	-	3	2
sonstigem Landesrecht	2	1	1	-	1	-	1	1
sonstiger Nachweis	4	1	2	-	2	-	2	1
Zusammen	582	117	269	33	238	31	313	84
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	12	4	-	-	-	-	12	4
Handwerksordnung	562	109	266	33	235	31	296	76
vergleichbarem Bundesrecht	2	1	1	-	1	-	1	1
vergleichbarem Landesrecht	2	-	2	-	2	-	-	-
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	4	3	-	-	-	-	4	3
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	582	117	269	33	238	31	313	84
Lehrgang an privaten Instituten								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	2 129	1 055	54	12	52	2	2 075	1 043
§ 25 Handwerksordnung	197	47	120	26	108	12	77	21
sonstigem Bundesrecht	51	39	3	1	3	-	48	38
sonstigem Landesrecht	8	5	1	1	1	-	7	4
sonstiger Nachweis	14	8	-	-	-	-	14	8
Zusammen	2 399	1 154	178	40	164	14	2 221	1 114
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	2 149	1 055	47	9	45	2	2 102	1 046
Handwerksordnung	174	43	117	25	105	12	57	18
vergleichbarem Bundesrecht	53	40	9	5	9	-	44	35
vergleichbarem Landesrecht	23	16	5	1	5	-	18	15
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 399	1 154	178	40	164	14	2 221	1 114

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2007 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten¹⁾

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	3	1	-	-	-	-	3	1
§ 25 Handwerksordnung	1	-	-	-	-	-	1	-
sonstigem Bundesrecht	1	1	-	-	-	-	1	1
sonstigem Landesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstiger Nachweis	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5	2	-	-	-	-	5	2
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	2	1	-	-	-	-	2	1
Handwerksordnung	-	-	-	-	-	-	-	-
vergleichbarem Bundesrecht	1	-	-	-	-	-	1	-
vergleichbarem Landesrecht	2	1	-	-	-	-	2	1
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5	2	-	-	-	-	5	2
Fernlehrgang an privaten Instituten								
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fort- bildungsabschlusses nach								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	284	80	-	-	-	-	284	80
§ 25 Handwerksordnung	70	1	-	-	-	-	70	1
sonstigem Bundesrecht	24	8	-	-	-	-	24	8
sonstigem Landesrecht	9	4	-	-	-	-	9	4
sonstiger Nachweis	14	2	-	-	-	-	14	2
Zusammen	401	95	-	-	-	-	401	95
Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	64	35	-	-	-	-	64	35
Handwerksordnung	2	-	-	-	-	-	2	-
vergleichbarem Bundesrecht	122	19	-	-	-	-	122	19
vergleichbarem Landesrecht	213	41	-	-	-	-	213	41
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	401	95	-	-	-	-	401	95

1) letzter Stand im Berichtsjahr

7. Geförderte 2007 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Voll- und Teilzeitfällen¹⁾

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 u. mehr
Insgesamt							
Öffentliche Schulen	2 006	5	486	692	317	193	113
Private Schulen	844	11	240	265	157	103	68
Lehrgang an öffentlichen Instituten	582	1	126	243	110	64	38
Lehrgang an privaten Instituten	2 399	-	558	889	386	295	271
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	-	-	2	2	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	401	-	73	155	71	50	52
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 237	21	1 551	2 306	1 075	725	559
männlich							
Öffentliche Schulen	1 609	5	420	621	292	171	100
Private Schulen	403	1	104	145	84	48	21
Lehrgang an öffentlichen Instituten	465	1	99	191	93	51	30
Lehrgang an privaten Instituten	1 245	-	242	456	240	173	134
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	-	1	1	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	306	-	57	112	57	40	40
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 031	7	922	1 526	767	483	326
weiblich							
Öffentliche Schulen	397	4	134	131	57	42	29
Private Schulen	441	10	136	120	73	55	47
Lehrgang an öffentlichen Instituten	117	-	27	52	17	13	8
Lehrgang an privaten Instituten	1 154	-	316	433	146	122	137
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2	-	-	1	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	95	-	16	43	14	10	12
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 206	14	629	780	308	242	233
Vollzeitfälle							
Öffentliche Schulen	1 124	8	361	425	176	101	53
Private Schulen	560	11	170	152	124	70	33
Lehrgang an öffentlichen Instituten	269	1	72	115	51	19	11
Lehrgang an privaten Instituten	178	-	58	75	22	14	9
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 131	20	661	767	373	204	106
männlich							
Öffentliche Schulen	924	4	293	365	144	81	37
Private Schulen	260	1	62	93	62	31	11
Lehrgang an öffentlichen Instituten	236	1	62	99	44	19	11
Lehrgang an privaten Instituten	138	-	44	55	21	12	6
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 558	6	461	612	271	143	65

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 7. Geförderte 2007 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Voll- und Teilzeitfällen¹⁾

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 u. mehr
noch: Vollzeitfälle							
weiblich							
Öffentliche Schulen	200	4	68	60	32	20	16
Private Schulen	300	10	108	59	62	39	22
Lehrgang an öffentlichen Instituten	33	-	10	16	7	-	-
Lehrgang an privaten Instituten	40	-	14	20	1	2	3
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	573	14	200	155	102	61	41
Teilzeitfälle							
Öffentliche Schulen	882	1	193	327	173	112	76
Private Schulen	284	-	70	113	33	33	35
Lehrgang an öffentlichen Instituten	313	-	54	128	59	45	27
Lehrgang an privaten Instituten	2 221	-	500	814	364	281	262
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	5	-	-	2	2	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	401	-	73	155	71	50	52
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 106	1	890	1 539	702	521	453
männlich							
Öffentliche Schulen	685	1	127	256	148	90	63
Private Schulen	143	-	42	52	22	17	10
Lehrgang an öffentlichen Instituten	229	-	37	92	49	32	19
Lehrgang an privaten Instituten	1 107	-	198	401	219	161	128
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	-	1	1	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	306	-	57	112	57	40	40
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 473	1	461	914	496	340	261
weiblich							
Öffentliche Schulen	197	-	66	71	25	22	13
Private Schulen	141	-	28	61	11	16	25
Lehrgang an öffentlichen Instituten	84	-	17	36	10	13	8
Lehrgang an privaten Instituten	1 114	-	302	413	145	120	134
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2	-	-	1	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	95	-	16	43	14	10	12
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 633	-	429	625	206	181	192

1) letzter Stand im Berichtsjahr

8. Geförderte 2007 nach Familienstand, Familiengröße und Gesamteinkommen¹⁾

Familienstand Familiengröße	Insgesamt	Davon mit einem Einkommen von ... bis unter ... € im Jahr							
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 und mehr	ohne Einkommen/ ohne Angabe
Geförderte	2 131	306	35	36	37	27	24	23	1 643
männlich	1 558	233	28	21	15	15	6	7	1 233
weiblich	573	73	7	15	22	12	18	16	410
allein stehend mit ... Kind/ern									
keinem	1 588	231	-	-	-	-	-	-	1 357
1	167	27	-	-	-	-	-	-	140
2	61	8	-	-	-	-	-	-	53
3	4	-	-	-	-	-	-	-	4
4 und mehr	3	-	-	-	-	-	-	-	3
Zusammen	1 823	266	-	-	-	-	-	-	1 557
verheiratet mit ... gemeinsamen Kind/ern									
keinem	83	11	6	4	6	3	4	1	48
1	96	10	15	19	10	13	8	7	14
2	108	18	11	9	19	9	9	14	19
3	18	1	3	3	2	2	2	1	4
4 und mehr	3	-	-	1	-	-	1	-	1
Zusammen	308	40	35	36	37	27	24	23	86
Kinder des Teilnehmers									
keine	294	36	35	34	34	27	24	21	83
1	11	4	-	2	2	-	-	1	2
2	3	-	-	-	1	-	-	1	1
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	308	40	35	36	37	27	24	23	86
Kinder des Ehegatten									
keine	301	38	35	36	37	27	24	23	81
1	5	2	-	-	-	-	-	-	3
2	1	-	-	-	-	-	-	-	1
3	1	-	-	-	-	-	-	-	1
4 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	308	40	35	36	37	27	24	23	86

1) Angaben liegen nur für Vollzeitfälle vor. Letzter Stand im Berichtsjahr.

9. Geförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Monaten und Art der Förderung¹⁾ - Bewilligung

Monat	Geförderte mit ...			Finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			1 000 €			
Januar	1 133	27	1 147	733	193	3	538
Februar	1 139	27	1 153	737	194	3	540
März	1 124	28	1 138	725	191	3	531
April	1 069	27	1 082	687	181	3	503
Mai	1 044	27	1 056	675	178	3	494
Juni	1 009	26	1 019	652	172	3	478
Juli	901	26	909	584	153	3	429
August	615	21	624	410	104	2	304
September	954	22	965	620	163	2	455
Oktober	1 011	23	1 025	656	173	2	481
November	1 033	24	1 046	673	177	2	493
Dezember	1 000	24	1 009	652	172	2	478
Insgesamt	1 939	42	1 962	7 803	2 049	30	5 724

1) letzter Stand im Berichtsjahr

10. Geförderte und finanzieller Aufwand 2007 nach Monaten und Art der Förderung¹⁾ - Inanspruchnahme

Monat	Geförderte mit ...			Finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			1 000 €			
Januar	1 133	27	739	548	193	3	353
Februar	1 139	27	738	549	194	3	352
März	1 124	28	741	544	191	3	351
April	1 069	27	702	514	181	3	330
Mai	1 044	27	685	504	178	3	324
Juni	1 009	26	654	484	172	3	309
Juli	901	26	590	436	153	3	280
August	615	21	406	302	104	2	196
September	954	22	652	468	163	2	304
Oktober	1 011	23	692	495	173	2	320
November	1 033	24	708	511	177	2	331
Dezember	1 000	24	688	496	172	2	322
Insgesamt	1 939	42	1 251	5 851	2 049	30	3 771

1) letzter Stand im Berichtsjahr

11. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2007 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen¹⁾ - Bewilligung

Merkmal	Durchschnittlicher Monatsbestand						
	Geförderte mit ...			finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			€			
Fortbildungsstätten							
öffentliche Schulen	523	7	529	707	170	78	458
private Schulen	332	16	336	773	171	107	496
Lehrgang an öffentlichen Instituten	90	1	91	734	170	103	461
Lehrgang an privaten Instituten	58	2	58	713	169	99	445
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 003	25	1 014	740	170	99	470
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	8	1	8	678	165	64	449
Handwerksordnung	334	3	340	701	168	85	448
vergleichbarem Bundesrecht	570	19	575	751	172	97	482
vergleichbarem Landesrecht	88	3	89	786	172	133	481
Ergänzungsschulen	2	-	2	521	150	-	371
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 003	25	1 014	740	170	99	470

1) letzter Stand im Berichtsjahr

12. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2007 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen¹⁾ - Inanspruchnahme

Merkmal	Durchschnittlicher Monatsbestand						
	Geförderte mit ...			finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			€			
Fortbildungsstätten							
öffentliche Schulen	523	7	342	715	170	78	467
private Schulen	332	16	241	775	171	107	497
Lehrgang an öffentlichen Instituten	90	1	51	755	170	103	483
Lehrgang an privaten Instituten	58	2	33	706	169	99	439
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 003	25	666	747	170	99	477
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	8	1	6	645	165	64	416
Handwerksordnung	334	3	184	709	168	85	456
vergleichbarem Bundesrecht	570	19	411	753	172	97	485
vergleichbarem Landesrecht	88	3	66	802	172	133	497
Ergänzungsschulen	2	-	1	495	150	-	345
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 003	25	666	747	170	99	477

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Abb. 1 Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen 1998 bis 2007

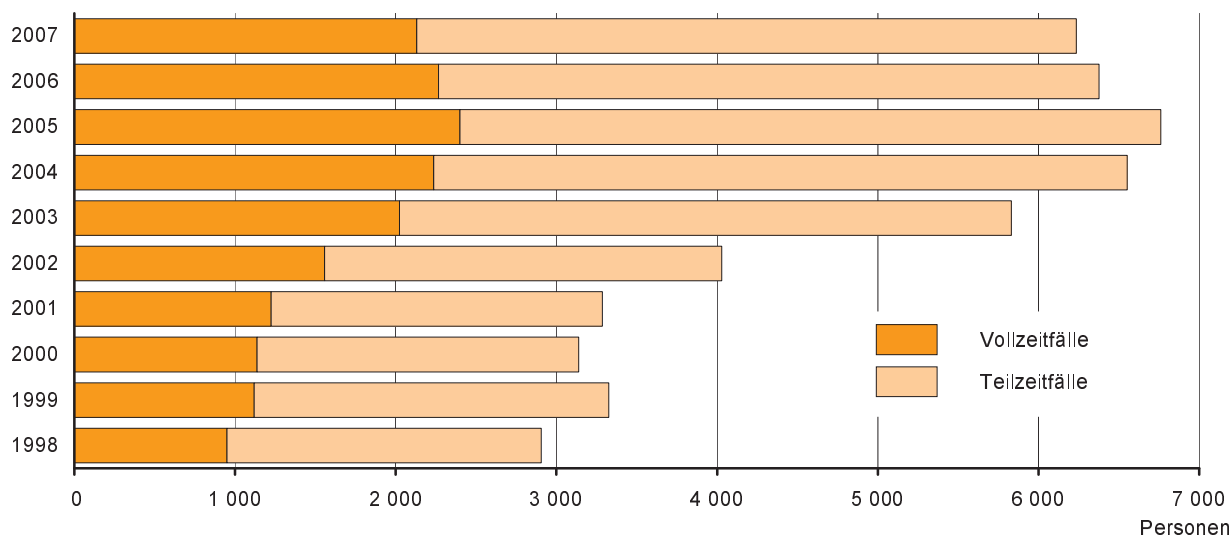


Abb. 2 Finanzieller Aufwand für Voll- und Teilzeitfälle 1998 bis 2007

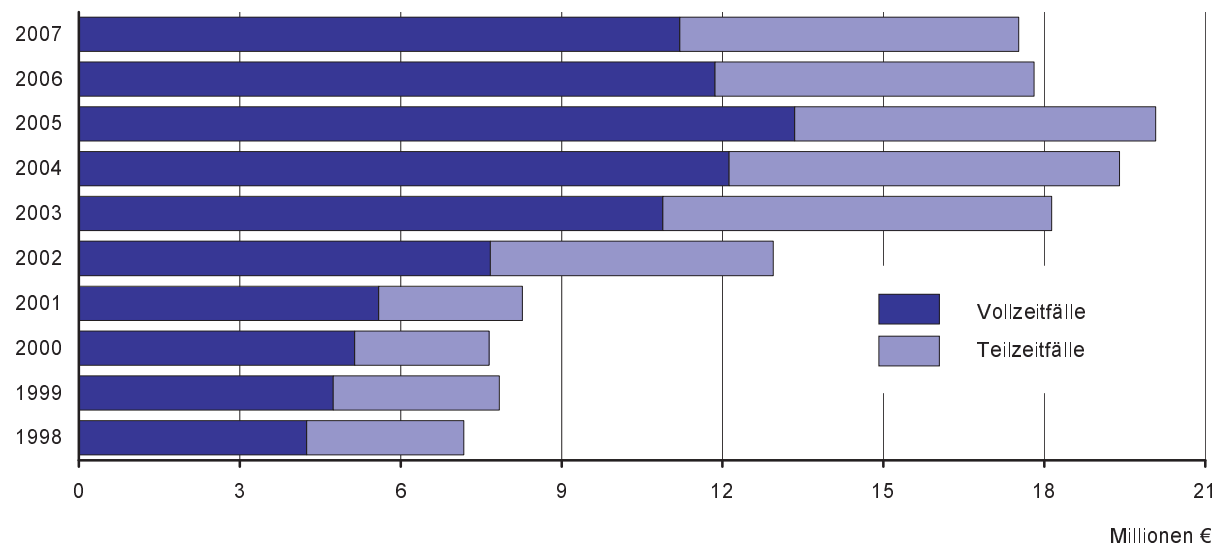


Abb. 3 Finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss und Darlehen 1998 bis 2007

